



# DOWNLOAD

Andrea Behnke

## Sachtexte für Erstleser – Auf dem Bauernhof 1

Ein spannender Sachtext mit differenzierten Arbeitsblättern zum Thema  
Schwein

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**

Download  
zur Ansicht

# Das Schwein

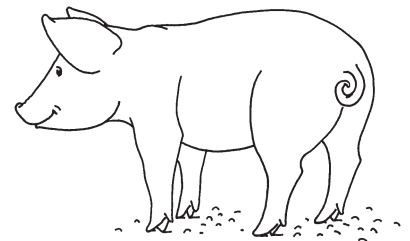


Schweine sind ganz alte Haustiere.  
Schon in der Steinzeit haben Menschen Schweine gehalten.  
Auch heute gibt es auf jedem Bauernhof Schweine.  
Bauer Kurt hält Säue, Eber und Ferkel.  
Die Sau ist die Mutter, und der Eber ist der Vater.  
Die Ferkel sind die kleinen Kinder.  
Eine Sau bekommt zweimal im Jahr Junge.

Die Geburt nennt man auch „Ferkeln“.  
Bis zu 12 Ferkel kommen auf einmal zur Welt.  
Ganz schön viele, was?  
Wer hat so viele Brüder und Schwestern,  
die alle gleich alt sind?  
Die kleinen Ferkel trinken Milch bei der Mutter.  
Die Mutter hat viel Milch.  
Denn die Ferkel haben sehr viel Durst.

Bei der Geburt sind die Ferkel klein.  
Sie wiegen nur ein Kilo.  
Das ist so viel wie eine Tüte Milch.  
Nach drei Monaten wiegen sie schon 25 Kilo.  
So viel wie ein Schulkind!  
Bauer Kurt mästet seine Schweine.  
Das bedeutet: Sie bekommen viel Futter.  
So nehmen sie schnell zu und werden dick.

Schweine sind Allesfresser.  
Gerne mögen sie Getreide, Kartoffeln und Gras.  
Wenn sie schwer genug sind,  
holt der Schlachter sie ab.  
Manche „Mädchen“ gehen in die Zucht.  
Sie werden also Mütter und bekommen Ferkel.



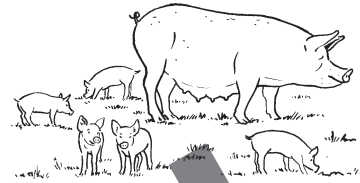


## 1 Welches Satzende passt?

Kreuze an.

a) Die Mutter bei den Schweinen nennt man ...

- ... Eber.
- ... Ferkel.
- ... Sau.

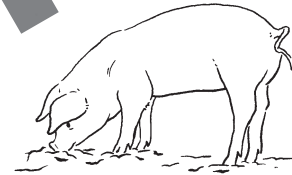


b) Ferkel haben ...

- ... sehr viel Durst.
- ... großen Hunger.
- ... keine Lust zu trinken.

c) Eine Sau bekommt ...

- ... bis zu 12 Ferkel auf einmal.
- ... zwei Ferkel im Jahr.
- ... gar keine Ferkel.



d) Schweine fressen ...

- ... nur Heu.
- ... nur Fleisch.
- ... gerne Getreide, Kartoffeln und Gras.

## 2 Wie heißt der Bauer in der Geschichte?

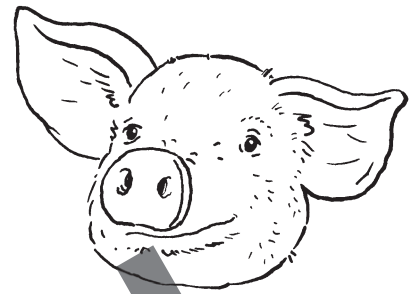
Kreuze an.

- Bauer Johann
- Bauer Müller
- Bauer Kurt

# Mehr vom Schwein (1)



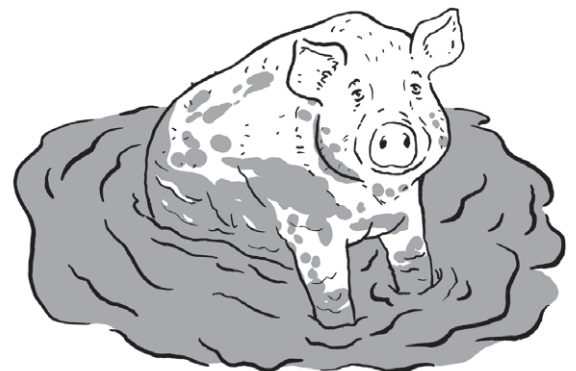
Schweine sehen lustig aus.  
Ihre Beine sind kurz.  
Sie haben einen großen Kopf  
und in der Mitte einen Rüssel.  
Der Rüssel ist die Nase der Schweine.  
Er sieht aus wie eine Steckdose.  
Schweine können sehr gut riechen.  
Der Rüssel ist auch eine Art Hand.  
Mit dem Rüssel können die Schweine graben.



Oft hört man: Schweine sind dumm.  
Das stimmt aber gar nicht.  
Schweine sind so klug wie Hunde.  
Sie sind nur langsamer.  
Und sie haben einen Dickkopf.  
Doch Schweine können sogar lernen.  
Sie wissen, wo es Futter gibt.  
Und sie wissen, wie ein Stalltor aufgeht.



Schweine sind auch nicht dreckig.  
Sie putzen sich immer wieder.  
Sie baden gerne im Schlamm.  
Doch das hat einen Grund:  
Der Schlamm wehrt lästige Mücken oder Zecken ab.  
Und der Schlamm kühlt.  
Hier sehen wir wieder:  
Schweine sind klug.



## Mehr vom Schwein (2)



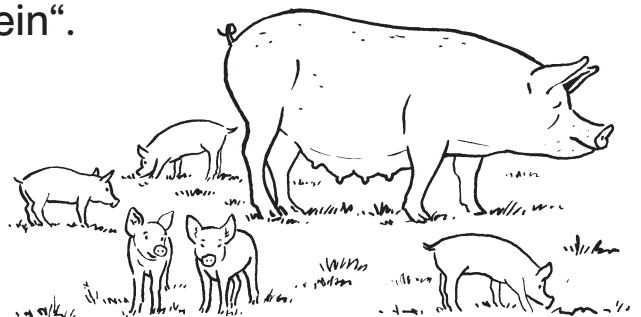
Schweine trennen auch Klo und Futterecke.  
Wo es Futter gibt, machen sie nicht hin.  
Ihr Stall hat eine Ecke für das Klo,  
eine Ecke für das Futter und eine Ecke zum Schlafen.  
Schweine sind also saubere Tiere.

Schweine sind gerne in Gruppen.  
Sie fressen gemeinsam  
und liegen eng zusammen.  
Nur die Eber mögen es,  
alleine zu sein.

„Schwein gehabt“, sagt manch einer  
und meint damit: „Glück gehabt.“  
Diese Aussage stammt aus dem Mittelalter.  
Bei Wettspielen bekam der Verlierer ein Schwein.  
„Der hat Schwein gehabt“, hieß es da.

„Schweine bringen Glück.“ Und warum?  
In schlechten Zeiten war es gut,  
ein Schwein zu haben.  
So hatten die Leute keinen Hunger.  
Schweine bekommen viele Ferkel.  
Daher waren sie früher so wertvoll wie Gold.

Doch nicht überall auf der Welt  
bringen Schweine Glück.  
In einigen Kulturen gelten sie als „unrein“.  
Dort dürfen die Kinder kein Fleisch  
von einem Schwein essen.

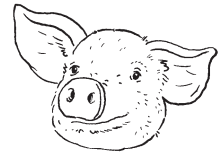




## 1 Was stimmt?

Kreuze alle richtigen Aussagen an.

- Das Schwein hat einen Rüssel.
- Schweine können mit dem Rüssel winken.
- Schweine haben einen Dickkopf.
- Schweine sind dreckige Tiere.
- Der Schlamm wärmt die Schweine.
- „Schwein gehabt“ bedeutet „Pech gehabt“.
- Schweine waren früher wertvoll wie Gold.
- In manchen Kulturen gelten Schweine als „unrein“.



## 2 Beantworte die Fragen.

Die Buchstaben in den Kreisen ergeben ein Wort.

Wie leben Schweine? In ( ) \_\_\_\_\_

Wer bekam bei Wettspielen ein Schwein?

Der ( ) \_\_\_\_\_

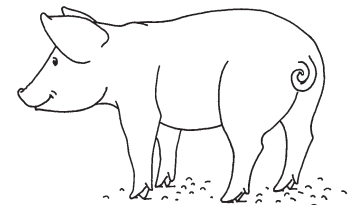
Wo ist die Nase des Schweins? Im ( ) \_\_\_\_\_

Wo baden Schweine gerne? Im ( ) \_\_\_\_\_

Wie heißen die kleinen Schweine? \_\_\_\_\_ ( ) \_\_\_\_\_

Lösung: \_\_\_\_\_

Das sollen Schweine uns bringen!



## 3 Welcher Satz passt gut zu der Geschichte?

Kreuze an.

- Schweine sind klüger als wir denken.
- Schweine sind dumme Tiere.
- Schweine können nur im Schlamm baden.



# Lösungen

## Das Schwein

- 1 a) Die Mutter bei den Schweinen nennt man ...  
 ... Eber.  
 ... Ferkel.  
 ... Sau.
- b) Ferkel haben ...  
 ... sehr viel Durst.  
 ... großen Hunger.  
 ... keine Lust zu trinken.
- c) Eine Sau bekommt ...  
 ... bis zu 12 Ferkel auf einmal.  
 ... zwei Ferkel im Jahr.  
 ... gar keine Ferkel.
- d) Schweine fressen ...  
 ... nur Heu.  
 ... nur Fleisch.  
 ... gerne Getreide, Kartoffeln und Gras.

- 2  Bauer Johann  
 Bauer Müller  
 Bauer Kurt

---

## Mehr vom Schwein

- 1  Das Schwein hat einen Rüssel.  
 Schweine können mit dem Rüssel winken.  
 Schweine haben einen Dickkopf.  
 Schweine sind dreckige Tiere.  
 Der Schlamm wärmt die Schweine.  
 „Schwein gehabt“ bedeutet „Pech gehabt“.  
 Schweine waren früher wertvoll wie Gold.  
 In manchen Kulturen gelten Schweine als „unrein“.

- 2 Wie leben Schweine? In **GRUPPEN**  
Wer bekam bei Wettspielen ein Schwein? Der **VERLIERER**  
Wo ist die Nase des Schweins? Im **RÜSSEL**  
Wo baden Schweine gerne? Im **SCHLAMM**  
Wie heißen die kleinen Schweine? **FERKEL**  
Lösung: **GLÜCK**

- 3  Schweine sind klüger als wir denken.  
 Schweine sind dumme Tiere.  
 Schweine können nur im Schlamm baden.





**Bergedorfer® Unterrichtshilfen**

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter [www.persen.de](http://www.persen.de)

**Hat Ihnen dieser Download gefallen?** Dann geben Sie jetzt auf [www.persen.de](http://www.persen.de) direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download zur Ansicht

© 2014 Persen Verlag, Hamburg  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Persen Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Grafik: Anke Fröhlich  
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 23236DA1

[www.persen.de](http://www.persen.de)